



Die Finanzierung erfolgt über Stipendien aus Programmmitteln der Europäischen Kommission.

Die Abrechnung erfolgt je nach EU-Land unterschiedlich in Tagessätzen.

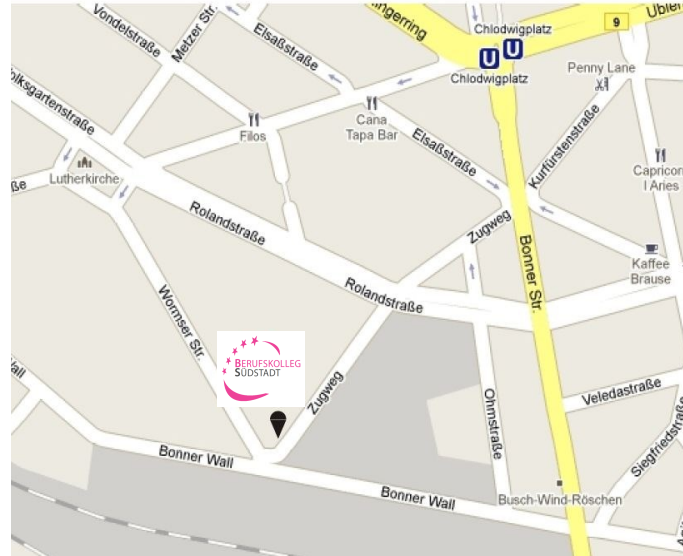
Es muss mit einem Eigenkostenanteil von ca. 1/3 zusätzlich zum jeweiligen Stipendium gerechnet werden (für Malta bedeutet das: ca. 500-600 €).

EU-Koordinatorin duale Bildungsgänge:

- ◆ **Dorit Neander, StD'**
dorit.neander@bksuedstadt.de

Für weitere Informationen stehen Ihnen die folgenden Projektleitungen zur Verfügung:

- ◆ Christiane Hoffknecht, StR' (Versicherungen):
christiane.hoffknecht@bksuedstadt.de
- ◆ Eva Sauer, OStR' (Einzelhandel):
eva.sauer@bksuedstadt.de
- ◆ Verena Siebert, StR' (Personaldienstleistung):
verena.siebert@bksuedstadt.de



KVB-Straßenbahn
Linien 15 oder 16 bis zur Haltestelle Chlodwigplatz

KVB-Busse
Linien 106, 132, 133 bis zur Haltestelle Rolandstraße
Linie 142 bis zur Haltestelle Zugweg

Berufskolleg Südstadt

Zugweg 48
50677 Köln
Tel.: 0221 3402630
Fax: 0221 3761942
Mail: info@bksuedstadt.de
Internet: www.bksuedstadt.de



...Erwerb interkultureller Kompetenzen durch ein...

EU-Auslandspraktikum

im dualen System der Berufsausbildung

für

Kaufmann/Kauffrau

- ▷ im Einzelhandel
- ▷ für Versicherungen und Finanzanlagen
- ▷ für Personaldienstleistungen



Was ist "Erasmus +"?



Das **EU-Stipendien-Programm "Erasmus +"** ermöglicht Berufsschüler*innen, ein **3-wöchiges** Auslandspraktikum **in Ländern der EU** durchzuführen.

Im Zeitalter der **Globalisierung** werden **Sprachkenntnisse** immer mehr zu einem entscheidenden **Qualitätsmerkmal** in der Ausbildung. Betriebe wünschen sich immer häufiger Mitarbeiter*innen mit **interkulturellen Kompetenzen** und **Erfahrungen**.

In Zusammenarbeit mit der Nationalagentur des Bundesinstituts für berufliche Bildung (**NA BiBB**) und der **Mobilitätsberatung** der **IHK-Köln** organisiert das **Berufskolleg Südstadt** das Europa-Praktikum für Berufsschüler*innen. Ebenso bestehen Kontakte zur IHK Malta und nach Teneriffa.

Ziel des Erasmus + -Programms ist es, die Unternehmenskultur, Sprache und Lebensweise anderer EU-Länder kennen zu lernen.

Die Auszubildenden entdecken so die Chancen und Möglichkeiten des europäischen Arbeitsmarktes.

Welche Voraussetzungen gibt es?



- ◆ Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft in Schule und Betrieb zeigen
- ◆ Interesse an der Kultur und Lebensweise des EU-Partnerlandes haben
- ◆ Über mittlere Fremdsprachenkenntnisse verfügen
- ◆ Zurzeit eine duale Ausbildung mit kaufmännischer Fachrichtung absolvieren
- ◆ EU-Bürger mit Wohnsitz in Deutschland sein
- ◆ Zustimmung des Ausbildungsbetriebes
- ◆ Interesse an der Kultur anderer europäischer Länder mitbringen

Zu beachten ist, dass mit der Teilnahme am Erasmus + -Programm der/die Auszubildende verpflichtet ist, regelmäßig und pünktlich im Praktikumsbetrieb zu erscheinen. Nach Beendigung des Praktikums ist ein Bericht anzufertigen.

Wie ist der Anmeldeablauf?



Das 3-wöchige Praktikum kann jeweils im Zeitraum vom 01.06. eines Jahres bis zum 31.03. des Folgejahres durchgeführt werden. Den genauen Zeitpunkt legen Ausbildungsbetrieb und Auszubildende/r fest.

Die schulischen Inhalte werden durch den/die Auszubildende/n nachgearbeitet. Material wird ihm/ihr zur Verfügung gehalten.

Das Anmeldeverfahren verläuft dann wie folgt:

1. Verfassen eines Motivations Schreibens vorzugsweise in der Fremdsprache des Praktikumslandes (hier Angabe der Klasse)
2. Abgabe des Europass Lebenslaufs (CV) in Englisch /Deutsch
3. kurze Empfehlung durch Klassenleitung und Betrieb

Was erhalte ich?

Ein Praktikumszeugnis, den Europass Mobilität sowie den Nachweis im Abschlusszeugnis und Ausbildungsvertrag.